



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCLXXXIV. Kurfürstliches Rescript, betreffend den Hof des ehemaligen
Abtes zu Lehnin in der Neustadt Brandenburg, vom 2. März 1550.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CCLXXXIV. Kurfürstliches Rescript, betreffend den Hof des ehemaligen Abtes zu Lehnin
in der Neustadt Brandenburg, vom 2. März 1550.

Joachim, von Gots Gnaden etc. Unfern Grufs zu vorn. Lieber Getrewer. Nachdem wir vnfern Rathe und lieben Getrewen, Joachim von Bredow zu Bredow, des Abts Haufs bei euch mit aller Freiheit, Gnaden und Gerechtigkeit, wie es der Abt und seine Vorfarn befehlen und innegehabt, gegeben und verschrieben, nun berichtet er uns, daß ihr das Schofs und andere Unpflicht der Stadt von Merten von Schlieben, als deme er das Haufs zur Wohnung eingethan, fordern und hart bedrängen sollet, welchs der Abt oder seine Vorfarn hievor nicht gegeben, das dann unferer gegebenen Vorschreibung zuwider, können wir euch solchs nicht gestatten noch nachgeben, sonder wollen ob vnfern gegebenen Brief und Siegeln halten, bevehlen euch derhalben, wollet von solch ewern unbillichen Vornehmen abstehen und deme von Schlieben oder Joachim von Bredow nicht dermaassen beschweren, auch was ihr hievor von dem Abt nicht genommen noch bekommen, nicht fordern, sonder bey der alten hergebrachten Gerechtigkeit und Possess ungehindert bleiben lassen. Denn, würde es hieruber vorgenommen, und wir von vnfern Rathe Joachim von Bredow weiter angelangt, würden wir zu andern Einsehen wider euch bewogen werden. Daran thut etc. Datum Coln an der Sprew, Sontags Reminiscere anno etc. im L.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCLXXXV. Ablieferung von Kirchengeräthen, Reliquien und dergleichen aus dem Kloster
Lehnin, nach kurfürstlicher Verordnung vom 20. Januar 1553.

Lieber getreuer, wir geben dir auch himit zuornemen, das wir kegenwertigenn dem wurdigen vnfern Thumbhern vnd lieben getrewen Ern Joachim Kerstens abgefertiget, vns die schwarze Sammat Kafell sampt dem Kreuze vnd di zwey diacon Röcke vnd alles, was mehr an Kirchgerethe, wie dir bewußt, vorhanden anher zubringen, Begereenn demnach genediglich, wollest Inenn solchs alles behenndigen, domitt wir des also bekommen mogen. Doran thultu etc. vnd seint dir sonst etc. Datum Colln ann der Sprew, freitags nach Anthony, Anno LIII^o.

Joachim Kerstens bekentnus, was er dorauf bekommen.

Ich herr Joachim Kerstens, Domher tho Colln an der Sprew im Neuenn Stifft vnd tho Tangermünde, tho kundi mit meiner eignen handtschrift, daz ick habe empfangen VII stücke von Michael Happen, dem vorwefer tho Lenin, also ein schwarz Sammett Kafell mit einem grossen Kreuze transfiguratio domini, einen Diacon Rock schwarz Sammat, ein ganz Ornat vonn blauen guldenn Sammat, ein weissen Diacon Röck damaschen, Ein Kafell mit einem Kreuz, gel guldenn stuck, ein gros vorgult Kreuz, ein beschlagen plenarium mit silber, ein Kestlein mit Reliquien. Actum Lenin, secunda feria post agnetis, Anno etc. LIII^o.